

Berufsgenossenschaften: aktueller juristischer und politischer Stand

Eine Reihe von Mitgliedsunternehmen, die das Klageverfahren gegen die gesetzliche Unfallversicherung unterstützen, hat in den letzten Monaten Informationen über den Stand des Verfahrens angemahnt. Nach Ulf Kelterborn, der im GKV für diese Fragen zuständig ist, stellt sich der Stand des Klageverfahrens und die politische Diskussion wie folgt dar.

Nach wie vor sind etliche Feststellungsklagen bei unterschiedlichen deutschen Sozialgerichten anhängig. Auch das Berufungsverfahren von Herrn Trapp, Sattler Kunststoffwerk GmbH, läuft noch. Alle Verfahren sind Feststellungsklagen mit dem Antrag auf Beendigung der Pflichtmitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft. Nach Angaben der betreuenden Anwälte bestehen gute Chancen, dass noch in diesem Jahr zumindest ein Verfahren zur Vorlage an den EuGH verwiesen wird. Damit würde auch der Druck auf die politischen Entscheidungsträger zu einer umfassenden Reform steigen.

Die im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vereinbarte Reform der gesetzlichen Unfallversicherung liegt jetzt in Eckpunkten vor.

- Danach soll die Zahl der Berufsgenossenschaften auf 6 Träger reduziert werden. Die Umsetzung soll bis zum 31.12.2009 erfolgt sein.
- Eine Reduzierung der Beitragsspreizung zwischen den gewerblichen Berufsgenossenschaften von gegenwärtig 5 %-Punkten auf höchstens 2 %-Punkte wird angestrebt. Sollte dies nicht allein durch Fusionen erreicht werden, ist ergänzend ein solidarischer Altlastenfonds einzuführen.
- Ebenfalls angestrebt wird die Reduzierung der Verwaltungs- und Verfahrenskosten um 20 % (Einsparziel rund 250 Mio. Euro).
- Die Angleichung der Leistung im Bereich der Unfallrenten an die Rentenversicherung sowie der Wegfall des Vorrangs der Unfallrente vor den Altersrenten soll eingeführt werden.
- Grundsätzlich beibehalten werden sollen die Wegeunfälle im Leistungskatalog der gesetzlichen Unfallversicherung.

Das zur Zeit diskutierte Reformkonzept ist aus Verbandssicht allerdings höchst unbefriedigend. Insbesondere die gewollte Beibehaltung der Wegeunfälle als Teil der gesetzlichen Unfallversicherung ist nicht gerechtfertigt.

Auch die Reduzierung der Anzahl der Berufsgenossenschaften ergibt nur ein geringes Einsparpotential. Im Hinblick auf die geplante Beitragsspreizung besteht die reale Gefahr, dass zukünftig bestimmte Berufszweige andere subventionieren. Der GKV wird deshalb diesen Sachverhalt einer genauen Prüfung unterziehen.

Novellierung des Ausbildungsberufes

Nach 1997 steht wieder die Novellierung des Ausbildungsberufs *Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik* an. Hierzu fand Mitte Mai ein Treffen des Sachverständigengremiums statt, das sich aus Vertretern der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und dem GKV zusammensetzt.

Im ersten Schritt einigten sich die Experten auf wichtige Eckpunkte: So wird der Ausbildungsberuf seine Bezeichnung und auch

die Dauer von drei Jahren beibehalten. Die Abschlussprüfung soll aus zwei Teilen bestehen, wobei als erster Teil die bisherige Zwischenprüfung in das Gesamtergebnis einfließt. Veränderungen wird es auch bei den zeitlichen Richtwerten geben: Die bisherigen Wochenangaben sollen in Zeitfenster umgewandelt werden und den Unternehmen eine gewisse Flexibilität geben. Inhalte der Pflicht- und Wahlqualifikationen sollen durch den jeweiligen Ausbildungsbetrieb definiert werden.

GKV-Ausbildungspreis vergeben

Der GKV verleiht jährlich einen Förderpreis an die bundesweit besten Ausbildungsabsolventen der Verfahrensmechaniker Kunststoff- und Kautschuktechnik. Erfreulich: zu den Besten zählt auch Jochen Kamuf, der bei unserem Mitgliedsunternehmen Formtec GmbH Kunststofftechnik, Kronau, ausgebildet wurde.

Deutsche Kunststofftage

Rund 200 Teilnehmer nahmen an der dritten Auflage der Deutschen Kunststoff-Tage teil. Das Programm mit Vorträgen zu Anwendungen und Märkten, Wissensmanagement und Personalführung waren überwiegend gut, die angebotene Mischung wird von anderen Veranstaltern nicht geboten. Dennoch ist es noch ein weiter Weg die Deutschen Kunststofftage als Branchentreff zu positionieren, nicht zuletzt weil die Teilnahme der Abnehmerindustrien noch zu wünschen übrig lässt. Der Dialog mit den Kunden ist wünschenswert und wahrscheinlich auch das Erfolgskriterium, das diese Veranstaltung benötigt. Die Veranstalter und Träger der Deutschen Kunststofftage werden nunmehr die Weichen stellen müssen diese Ziele zu erreichen – im Sinne der gesamten Kunststoffindustrie.

Branchenkonferenz Chemie / Kunststoff im November

Die beiden Branchen Chemie und Kunststoffverarbeitung haben sich in den zurückliegenden Jahren in den neuen Bundesländern sehr positiv entwickelt. Vor diesem Hintergrund findet am 13. und 14. November 2007 eine Branchenkonferenz statt, bei der an diesen Trend angeknüpft werden soll. Politik und Wirtschaft werden dabei gemeinsam die weiteren Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit abstecken. Die zentralen Themen der Konferenz sind die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und die unternehmerischen Rahmenbedingungen für das Cluster Chemie / Kunststoffe. Organisiert vom Wirtschaftsministerium des Landes Sachsen-Anhalt, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, dem Verband der Chemischen Industrie (VCI) und dem GKV

Übrigens:

Die Qualität unserer Ziele bestimmt die Qualität unserer Zukunft.

TecPart - Terminkalender

6./7.9.2007	3-Länder Tagung, Schweiz
10./11.9.2007	EU-Pro4Plast-SC, Ljubljana
19./20.9.2007	EU-T-ForM-SC, Edinburgh
20.09.2007	TecPart/Pro-K-Vortragsveranstaltung, Nürnberg
21.09.2007	TecPart-Mitgliederversammlung, Nürnberg
10.10.2007	REACH-Workshop, Pfinztal
10./11.10.07	FG Compoundierer+Recycler, ICT-Pfinztal
16.10.2007	AK-Werkzeugbauleiter, Lohne
18.10.2007	RG Südwest, Bad Urach
24.-31.10.2007	K, Düsseldorf
5./6.11.2007	RG Nord/Thüringen, Crock
7.11.2007	RG Sachsen
12./13.11.07	AK Managementsysteme
13.14.11.2007	Branchenkonferenz Chemie-Kunststoff, Merseburg
15./16.11.07	Pro4Plast-TC, Aachen
20./21.11.07	Thermoformtagung, Würzburg
22.11.2007	REACH-Workshop, Bayreuth
04.12.2007	RG Bayern, Bayreuth
6./7.12.2007	Marktforschung&Statistik
29.01.2008	ArGeZ-Zulieferforum
07.02.2007	REACH-Workshop, Pforzheim
11./12.02.2007	EU-Pro4Plast,
11./12.02.2007	EU-PEPT-FLOW
13.02.2007	REACH-Workshop, Gütersloh
20./21.02.2007	EU-T-ForM
08.04.2008	RG Bayern

hören die Teilnehmer Vorträge, u.a. zum Rohstoffmanagement für die Kunststoffproduktion, Sicherung des Fachkräftenachwuchses sowie ECRN – Internationale Kooperationsplattform für die chemische Industrie und Kunststoffverarbeitung. Die Bedeutung der Veranstaltung wird durch die Reihe hochkarätiger Gäste zusätzlich unterstrichen. So haben unter anderem Bundeswirtschaftsminister Michael Glos, Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee sowie mehrere Ministerpräsidenten und Staatssekretäre ihr Kommen zugesagt.

Veranstaltungen

13./14. September 2007 Darmstädter Kunststoff-Kolloquium. Weitere Informationen: mstein@dki.tu-darmstadt.de

Neue Mitglieder

Als neues Mitglied begrüßen wir Röchling Technische Teile KG, Elsenzstr, 11, 95031 Eppingen. Herzlich willkommen!